

--	--	--	--	--	--	--

**Matrikelnummer**

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Modulklausur:** Unternehmensgründung (31581)

**Termin:** 08.03.2016

**Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering

<b>Aufgabe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Gesamt</b>
Maximale Punktzahl	34	16	22	28	100
Erreichte Punktzahl					

Note: \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_  
 Datum

 \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Prüfers

Modulklausur: 08.03.2016  
Modul: Unternehmensgründung (31581)

### **Hinweise zur Bearbeitung der Klausur!**

1. Die Klausur besteht inklusive Deckblatt aus 4 Seiten mit insgesamt 4 Aufgaben. Prüfen Sie bitte vor Bearbeitungsbeginn die Vollständigkeit Ihres Klausurexemplars!
2. Bitte tragen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf dem Deckblatt ein!
3. Es sind maximal 100 Punkte zu erreichen.
4. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.
5. Die Klausur muß komplett abgegeben werden.
6. Auf den Lösungsbögen ist die Matrikelnummer einzutragen.
7. Bitte verwenden Sie bei Bedarf auch die Rückseite der Lösungsbögen!
8. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:
  - Casio fx86
  - Texas Instruments TI 30 X II
  - Sharp EL 531

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

**Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung der Klausur viel Erfolg!**

Modulklausur: 08.03.2016  
Modul: Unternehmensgründung (31581)

**Aufgabe 1 (Investitionstheorie):****(34 Punkte)**

Einem Investor stehen zwei sich gegenseitig ausschließende Investitionsalternativen zur Verfügung. Für die Investitionsprojekte A und B gelten die folgenden Zahlungsreihen:  $\mathbf{g}_A = (-1.800, 880, 610, 660)$  und  $\mathbf{g}_B = (-1.000, 1.210, -1.111, 1.110)$ . Auf dem vollkommenen Kapitalmarkt beträgt der Kalkulationszinssatz 5% p.a. Runden Sie (falls erforderlich) alle Ergebnisse auf vier Stellen nach dem Komma.

- Bestimmen Sie die Kapitalwerte der beiden Investitionsobjekte, und lösen Sie das Wahlproblem zwischen A und B auf Basis der ermittelten Kapitalwerte! Für welche Investitionsalternative müssen Sie sich entscheiden? Begründen Sie Ihre Antwort! (4 Punkte)
- Bestimmen Sie den internen Zinsfuß des Investitionsprojektes A mit dem Newton-Verfahren, und beurteilen Sie dessen isolierte Vorteilhaftigkeit (im Vergleich zur 5%-Opportunität) auf Basis des internen Zinsfußes! Beginnen Sie mit  $r_0 = 8\%$ . Ändert sich die zuvor getroffene Wahlentscheidung gegenüber der in Aufgabenteil a) erfolgten Entscheidung, wenn der interne Zinsfuß der Investition B 11% beträgt? Begründen Sie Ihre Antwort! (8 Punkte)
- Sind die beiden internen Zinsfüße sinnvoll als Rendite der jeweiligen Investition interpretierbar? Warum ist dies für die Investitionsalternative A sofort (ohne weitere Berechnungen) erkennbar? Bestimmen Sie für die Investitionsalternative B das in jeder Periode  $t$  gebundene Kapital  $KB_t$ , und argumentieren Sie auf Basis der ermittelten Kapitalbindungen ( $r_B = 11\%$ )! (8 Punkte)
- Ob der interne Zinsfuß zum einen sinnvoll als Renditekennzahl interpretierbar ist und zum anderen Äquivalenz zwischen der internen Zinsfußmethode und der Kapitalwertmethode besteht, hängt von der Kapitalbindungsstruktur eines Investitionsobjektes ab. Beschreiben Sie die vier bestehenden C-r-Äquivalenzfälle, und ordnen Sie die Zahlungsströme der beiden Investitionsprojekte den entsprechenden Fällen zu! Schreiben Sie den von  $i$  abhängigen Kapitalwert der Zahlungsreihe B mit Hilfe der C-r-Formel und argumentieren Sie anhand dieser! (14 Punkte)

Modulklausur: 08.03.2016  
Modul: Unternehmensgründung (31581)

**Aufgabe 2 (Perspektiven der Unternehmerforschung):****(16 Punkte)**

Für WILHELM RÖPKE ist der Unternehmer eigentlicher Träger des marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystems, er stellt gewissermaßen dessen Knotenpunkt und zentrale Schaltstation dar. Diesbezüglich unterscheidet er einerseits zwischen verschiedenen unternehmerischen Funktionen, die mit der Ausübung einer unternehmerischen Tätigkeit verbunden sind. Andererseits ergänzt er diese *funktionale Sicht* noch um eine *personenbezogene Betrachtung*.

Charakterisieren Sie ausführlich das *Unternehmerkonzept* von RÖPKE unter Beachtung beider Perspektiven! Vergleichen Sie in diesem Zusammenhang auch sein funktionales Unternehmerbild mit den allgemeinen dynamischen Grundfunktionen unternehmerischen Handelns!

**Aufgabe 3 (Weitere Aspekte der Unternehmertätigkeit):****(22 Punkte)**

In seinem Konzept zum Markt für Unternehmertum entwickelt MARK CASSON ein Modell für Unternehmerangebot und Unternehmernachfrage.

- Definieren Sie kurz das *Angebot* an Unternehmertum, und erläutern Sie die verschiedenen *Bestimmungsgrößen*, die dieses Angebot beeinflussen!
- Zeigen Sie anhand einer *graphischen Darstellung* die Wirkung, die durch eine *verbesserte Allgemeinbildung* in der Bevölkerung auf einen gleichgewichtigen Markt für Unternehmertum entsteht! Ergänzen Sie Ihre Abbildung durch eine kurze verbale *Erklärung* des Wirkungsmechanismus!

**Aufgabe 4 (Finanzierung von Unternehmensgründungen):****(28 Punkte)**

Die Beteiligungsfinanzierung mit *Risikokapital* bildet ein wichtiges Instrument zur Deckung des Kapitalbedarfs neu gegründeter Unternehmen. Eine Möglichkeit, um die unterschiedlichen Erscheinungsbilder dieser Finanzierungsalternative systematisch zu ordnen, orientiert sich hauptsächlich an den Differenzen in den spezifischen Zielsetzungen der jeweiligen Risikokapitalgeber. Anhand dieses Kriteriums, aber auch anhand der hierdurch bedingten unterschiedlichen Gestaltungsalternativen im Prozeß der Risikokapitalfinanzierung läßt sich der gesamte Risikokapitalmarkt in mehrere Formen aufteilen.

Beschreiben und grenzen Sie die verschiedenen *Formen* einer solchen Risikokapitalfinanzierung gegeneinander ab! Gehen Sie dabei insbesondere auch auf die *Zielsetzungen* ihrer Kapitalgeber ein!

Modulklausur: 08.03.2016  
Modul: Unternehmensgründung (31581)

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--



**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--



**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--